

Anlage
(zu Ziffer I Nummer 8)

**Rahmenstoffplan für die Qualifizierung nach § 27 Absatz 2
Sächsisches Beamtengesetz für eine Beförderung in ein Amt
der Besoldungsgruppe A 14 in der Fachrichtung Finanz- und
Steuerverwaltung, fachlicher Schwerpunkt Steuerverwaltungsdienst**

A. Teil	P-Module	Mindestumfang
P 1	Kommunikation und Gesprächsführung	
P 2	Mitarbeiterführung	
P 3	Rhetorik	
P 4	Verhandlungsführung	
	Summer P1 bis P4	100 Unterrichtsstunden (UStd)
P 5	Projektmanagement	15 UStd
P 6	Prozessmanagement	15 UStd
P 7	Rolle der Führungskraft im Veränderungsprozess	15 UStd
P 8	Personalentwicklung und Personalmanagement	7 UStd
Gesamt Teil P		152 UStd

P 1 Kommunikation und Gesprächsführung

Groblernziele:

Die Teilnehmer sollen in der Lage sein, die Kommunikation mit anderen Bediensteten und mit dem Bürger zielorientiert zu gestalten.

Modul	UStd (mind.)	Inhalte	Lernziele	Methoden
P 1	P 1 bis P 4 insges. 100	<ul style="list-style-type: none">– Psychologie des Gesprächs– Einstellen auf den Gesprächspartner– Gesprächstechniken (aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Fragetechnik)– Überwinden von Kommunikationsbarrieren– Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern	Die Teilnehmer sollen <ul style="list-style-type: none">– die Grundregeln der Gesprächsführung kennen,– die Methoden zur ergebnisorientierte Gesprächsgestaltung kennen,– in der Lage sein, Gesprächstechniken erfolgreich einzusetzen.	Lehr- und Rundgespräch, Diskussion, Fallstudien, praktische Übungen, zu einem geringen Teil* angeleitetes Selbststudium nach Vorgabe der Qualifizierungsbehörde

P 2 Mitarbeiterführung

Groblernziele:

Die Teilnehmer sollen in der Lage sein, ihre Mitarbeiter unter Einsatz eines zeitgemäßen Führungsstils zu führen.

Modul	UStd (mind.)	Inhalte	Lernziele	Methoden
P 2	P 1 bis P 4 insges. 100	<ul style="list-style-type: none">– Anforderungen an eine Führungskraft– Führungstheorien und -modelle– Führungsstile und -verhalten– Instrumente und Philosophien der Führung– Alternsgerechtes Führen– Gender Mainstreaming– Umgang mit behinderten/schwerbehinderten Menschen	Die Teilnehmer sollen <ul style="list-style-type: none">– verschiedene Führungsstile und -instrumente kennen,– die Erfolgsfaktoren für ein gutes Führungsverhalten kennen,– hilfreiche Anregungen für ihre Führungstätigkeit gewinnen.	Lehr- und Rundgespräch, Fallstudie, Rollenspiel, zu einem geringen Teil* angeleitetes Selbststudium nach Vorgabe der Qualifizierungsbehörde

P 3 Rhetorik

Groblernziele:

Die Teilnehmer sollen Techniken zum Vorbereiten und Halten überzeugender Rede kennen.

Modul	UStd (mind.)	Inhalte	Lernziele	Methoden
P 3	P 1 bis P 4 insges. 100	<ul style="list-style-type: none">– rhetorisches Instrumentarium– zielgerichteter Einsatz von Gestik und Mimik– Umgang mit Redeangst/Redehemmung/Blackouts– Techniken der freien Rede– Vorbereitung eines Redebeitrags/einer Rede	Die Teilnehmer sollen <ul style="list-style-type: none">– wissen, wie man wirkungsvolle Vorträge aufbaut,– in der Lage sein, Redebeiträge zielorientiert vorzubereiten,– Sachverhalte vor Publikum überzeugend darstellen können.	Lehr- und Rundgespräch, Fallstudie, Rollenspiel, zu einem geringen Teil* angeleitetes Selbststudium nach Vorgabe der Qualifizierungsbehörde

P 4 Verhandlungsführung

Groblernziele:

Die Teilnehmer sollen Verhandlungen im dienstlichen Umfeld ergebnisorientiert führen können.

Modul	UStd (mind.)	Inhalte	Lernziele	Methoden
P 4	P 1 bis P 4 insges. 100	<ul style="list-style-type: none">– Verhandlungspsychologie– Regeln der Verhandlungsführung– Argumentationstechnik und Methoden der Gegenargumentation– Reagieren auf offene und verdeckte Druckargumente– Steigerung der persönlichen Wirkung	Die Teilnehmer sollen <ul style="list-style-type: none">– die Grundsätze der Verhandlungsführung kennen,– die Techniken der Argumentation kennen,– in der Lage sein, ergebnis- und konsensorientiert zu verhandeln.	Lehr- und Rundgespräch, Fallstudie, Rollenspiel, zu einem geringen Teil* angeleitetes Selbststudium nach Vorgabe der Qualifizierungsbehörde

* Das Selbststudium für die Module P 1 bis P 4 soll bezogen auf die 100 UStd Mindestumfang maximal 9 UStd umfassen.

P 5 Projektmanagement

Groblernziele:

Die Teilnehmer sollen die Grundlagen des Projektmanagements kennenlernen und in der Lage sein, dieses anzuwenden.

Modul	UStd (mind.)	Inhalte	Lernziele	Methoden
P 5	15	<ul style="list-style-type: none">– Allgemeine Einführung und Grundlagen– Projektvorbereitung– Projektstart und Informationssystematik– Projektplanung– Projektsteuerung und Projektcontrolling– Projektabschluss	Die Teilnehmer sollen die Bedeutung und Notwendigkeit klarer Projektaufträge kennen und Projekte konzipieren, planen und steuern können.	Vortrag, Lehr- und Rundgespräch, Gruppenarbeit, Diskussion, Übungen, zu einem geringen Teil (≤ 10 v. H.) angeleitetes Selbststudium nach Vorgabe der Qualifizierungsbehörde

P 6 Prozessmanagement

Groblernziele:

Die Teilnehmer sollen den Nutzen des Prozessmanagements kennen und in der Lage sein, Prozessmanagement in der Praxis anzuwenden.

Modul	UStd (mind.)	Inhalte	Lernziele	Methoden
P 6	15	<ul style="list-style-type: none">– Grundlagen und Begriffe des Prozessmanagements– Vorgehensmodell zum Prozessmanagement– Identifikation von Prozessen– Standards in der Prozessmodulierung– Analyse und Optimierung von Prozessen– Modellierung von Prozessen auf der Prozessplattform Sachsen	Die Teilnehmer sollen die Grundlagen des Prozessmanagements und der Prozessplattform Sachsen kennen.	Lehr- und Rundgespräch, Diskussion, Fallstudien, praktische Übungen, zu einem geringen Teil (≤ 10 v. H.) angeleitetes Selbststudium nach Vorgabe der Qualifizierungsbehörde

P 7 Rolle der Führungskraft im Veränderungsprozess

Groblernziele:

Die Teilnehmer sollen Veränderungsprozesse angemessen begleiten und gestalten können.

Modul	UStd (mind.)	Inhalte	Lernziele	Methoden
P 7	15	<ul style="list-style-type: none">– Grundideen des Veränderungsmanagements– Wahrnehmung von Veränderungen– Rolle und Verantwortung einer Führungskraft im Veränderungsprozess– Gestaltung von Veränderungsprozessen– Informations- und Kommunikationsplanung	Die Teilnehmer sollen <ul style="list-style-type: none">– die Faktoren kennen, die den Erfolg von Veränderungsprozessen beeinflussen,– wichtige Instrumente der Prozesssteuerung kennen,– in der Lage sein, Instrumente der Prozesssteuerung anzuwenden.	Lehr- und Rundgespräch, Diskussion, Fallstudien, praktische Übungen, zu einem geringen Teil (≤ 10 v. H.) angeleitetes Selbststudium nach Vorgabe der Qualifizierungsbehörde

P 8 Personalentwicklung und Personalmanagement

Groblernziele:

Die Teilnehmer sollen wesentliche Grundlagen und Ziele der Personalentwicklung und des Personalmanagements kennen und im Rahmen ihrer (zukünftigen) Führungstätigkeit umsetzen können.

Modul	UStd (mind.)	Inhalte	Lernziele	Methoden
P 8	7	Einleitung Personalmanagement <ul style="list-style-type: none"> – Aufgabe und Ziel der Personalplanung/-entwicklung – Tatsächliche Umsetzung (Bedarfsorientierung) 	Vermittlung der Rolle der Führungskraft: Die Führungskraft muss die statusrechtliche Situation der Mitarbeiter kennen, um ggf. Entwicklungsschritte einzuleiten.	Vortrag
		Personalbedarfsplanung <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen – Bedarfsrechnung – Strategische Überlegungen zum Personaleinsatz 	Vermittlung von Kenntnissen	Vortrag
		Stellenbewirtschaftung/Stellenplan <ul style="list-style-type: none"> – Amtsbezogener Stellenplan – Demografische Entwicklung 	Aufbau Stellenplan verstehen können	Vortrag
		Beurteilung <ul style="list-style-type: none"> – Rechtliche Rahmenbedingungen (GG, SächsBG, BeurtVO u. a.) – Verfahrensablauf (Vorübersichten, Beurteilungskommission, Eröffnung, Widerspruch, Klage) 	Vermittlung von Kenntnissen der rechtlichen Vorschriften und Verfahrensabläufe	Vortrag, Fallbeispiele
		Beförderung <ul style="list-style-type: none"> – Beförderungsgrundsätze/Voraussetzungen – Beförderung – „Vollzug“ (Bezug: Haushalt, Stellenplan) 	Vermittlung von Kenntnissen der rechtlichen Vorschriften und Verfahrensabläufe	Vortrag, Fallbeispiele
		Betriebliches Gesundheits- und Eingliederungsmanagement <ul style="list-style-type: none"> – Ziel und Instrumente des Gesundheitsmanagements – Bezüge zum Dienstrecht – (Beispiel Ruhestandsversetzungsverfahren u. a.) 	Vermittlung von Kenntnissen der Instrumente des Gesundheits- und Eingliederungsmanagements	Vortrag, Diskussion

B. Teil	F-Module	Mindestumfang
F 1	Staatsrecht	56 Unterrichtseinheiten (UStd)
F 2	Europarecht	21 UStd
F 3	Juristische Methodenlehre im Kontext der steuerrechtlichen Praxis und Bürgerliches Recht	55 UStd
F 4	Vertiefung im Handels- und Gesellschaftsrecht im Zusammenspiel mit dem Steuerrecht	28 UStd
F 5	Volkswirtschaftslehre	35 UStd
F 6	Verwaltungsmanagement	28 UStd
F 7	Recht des öffentlichen Dienstes	28 UStd
Gesamt Teil F		251 UStd

F 2 Europarecht

Groblernziele: Die Teilnehmer sollen

- Organisation, Aufgaben und Arbeitsweise der Europäischen Union sowie die Mitwirkungsmöglichkeiten der Landesverwaltungen in den EU-Gremien sowie die Eigenart und die Bedeutung des Rechts der Europäischen Union kennen und verstehen,
- das Verhältnis des EU-Rechts zum nationalen Recht systematisch erfassen,
- die Auswirkungen europäischer Rechtsetzung auf das sächsische Landesrecht einschätzen können und in Grundzügen die verschiedenen Arten von EU-Dokumenten kennen.

Modul	UStd	Inhalte	Lernziele	Methoden
F 2	21	<p>Verhältnis von Völkerrecht, Europarecht und nationalem Recht, Geschichte der EU, Zukunftsperspektiven der EU, Konzept der Supranationalität</p> <p>Organisation und Recht der Europäischen Union, Institutionen und Organe der EU, demokratische Legitimation der EU</p> <p>Handlungsformen der EU, Einordnung der verschiedenen Rechtsakte der EU:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Richtlinie – Verordnung – Beschluss – Empfehlung – Stellungnahme – Interinstitutionelle Arbeit <p>Mitwirkungsmöglichkeiten nationaler und regionaler Gremien im europäischen Entscheidungsprozess, Komitologieverfahren; Ökonomische Politikfelder und der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts anhand ausgewählter Beispiele</p>	<p>Die Teilnehmer sollen die Organisation, Aufgaben und Arbeitsweise der Europäischen Union sowie die Mitwirkungsmöglichkeiten in den EU-Gremien kennen und verstehen. Sie sollen Eigenart und Bedeutung des Rechts der Europäischen Union kennen und verstehen, das Verhältnis des EU-Rechts zum nationalen Recht systematisch erfassen und die Auswirkungen europäischer Rechtsetzung auf das sächsische Landesrecht einschätzen können. Sie sollen in Grundzügen die verschiedenen Arten von EU-Dokumenten kennen.</p>	<p>Vorlesung, Seminar und/oder Workshop</p> <p>Selbständige Vor- und Nachbereitung durch die Teilnehmer</p>

F 3 Juristische Methodenlehre im Kontext der steuerrechtlichen Praxis und Bürgerliches Recht

- Groblernziele:** Die Teilnehmer sollen
- die Grundzüge des Privatrechts kennen und in das Rechtssystem einordnen,
 - die Systematik des Schuldrechts sowie die Entstehung und Wirkung von Schuldverhältnissen kennen und verstehen und Grundkenntnisse im Bereich des Leistungsstörungenrechts und zur Verjährung von Ansprüchen erhalten,
 - die Grundprinzipien des Sachen-, Bereicherungs- und Deliktsrechts einschließlich des Staatshaftungsrechts kennen, verstehen und anwenden können,
 - bürgerlich-rechtlichen Regelungen mit besonderer Bedeutung für die öffentliche Verwaltung kennen, verstehen und anwenden können,
 - die methodischen Grundlagen des juristischen Arbeitens kennen, verstehen und anwenden können,
 - komplexe und rechtsgebietsübergreifende Fälle der steuerrechtlichen Praxis lösen können.

Modul	UStd	Inhalte	Lernziele	Methoden
F 3	55 davon: 28	<p>Grundzüge des Privatrechts</p> <p>BGB – Allgemeiner Teil</p> <ul style="list-style-type: none"> – Systematik des BGB – Grundprinzipien – Rechtsgeschäftslehre – Zustandekommen von Verträgen – Auslegung – Willensmangel – Stellvertretung – Grundsätze der Formfreiheit/Formbedürftigkeit/Formmängel – Allgemeine Nichtigkeitsmängel <p>Allgemeine Grundzüge des Schuldrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Schuldverhältnis – Erfüllung und Erfüllungssurrogate – Grundzüge des Leistungsstörungenrechts (Arten und Rechtsfolgen) – Einbeziehung Dritter in das Schuldverhältnis – Beendigung von Schuldverhältnissen und Leistungspflichten – Grundlagen der Verjährung – einzelne Vertragstypen mit besonderer Bedeutung für die öffentliche Verwaltung <p>Grundzüge des Sachenrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> – Arten, Rechtsnatur und Wirkung dinglicher Rechte – Übertragung dinglicher Rechte (Unterscheidung von beweglichen und unbeweglichen Sachen) <p>Grundzüge des Bereicherungsrechts und des öffentlich-rechtlichen Erstattungsanspruchs</p> <p>Deliktische Ansprüche mit Amts- und Beamtenhaftung nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch</p>	<p>Die Teilnehmer sollen die Grundzüge des Privatrechts kennen und in das Rechtssystem einordnen können.</p> <p>Die Teilnehmer sollen die Systematik des Schuldrechts sowie die Entstehung und Wirkung von Schuldrechtsverhältnissen kennen und verstehen und zudem Grundkenntnisse im Bereich des Leistungsstörungenrechts und zur Verjährung von Ansprüchen erhalten. Sie sollen zudem die Besonderheiten einiger wichtiger Vertragstypen mit besonderer Bedeutung für die öffentliche Verwaltung kennen und verstehen.</p> <p>Die Teilnehmer sollen die Grundprinzipien des Sachen-, Bereicherungs- und des Deliktsrechts kennen und verstehen und die bürgerlich-rechtlichen Regelungen mit besonderer Bedeutung für die öffentliche Verwaltung kennen, verstehen und anwenden können.</p>	<p>Seminar und/oder Workshop mit Fallbearbeitung</p> <p>Selbständige Vor- und Nachbereitung durch die Teilnehmer</p>

Modul	UStd	Inhalte	Lernziele	Methoden
	27	Vertiefung in der juristischen Methodenlehre <ul style="list-style-type: none"> – Begriff der Rechtsnorm/Normenhierarchie – Lehre vom Rechtssatz – Verweisungstechnik – Subsumtionstechnik – Auslegung von Rechtsnormen – Richterliche Rechtsfortbildung – Wirtschaftliche Betrachtungsweise – Anwendung der systematischen Methodenlehre im zivilrechtlichen Umfeld (Verträge in der steuerrechtlichen Praxis) 	Die Teilnehmer sollen ihre Kenntnisse in der rechtswissenschaftlichen Methodenlehre vertiefen und ihre Fertigkeiten bei der Fallbearbeitung erweitern. Sie sollen in der Lage sein, praktische Fälle mit komplexer und rechtsgebietsübergreifender Fragestellung aus der steuerrechtlichen Praxis zu lösen.	Seminar und/oder Workshop, selbständige Vor- und Nachbereitung durch die Teilnehmer

F 4 Vertiefung im Handels- und Gesellschaftsrecht im Zusammenspiel mit dem Steuerrecht

- Groblernziele:** Die Teilnehmer sollen
- die methodischen Grundlagen des juristischen Arbeitens kennen, verstehen und anwenden können,
 - die Grundzüge des Handelsrechts kennen und in das Rechtssystem einordnen,
 - die Grundzüge des Gesellschaftsrechts kennen und in das Rechtssystem einordnen,
 - die Grundprinzipien und die Systematik beider Rechtsgebiete sowie die entsprechenden Regelungen verstehen und anwenden können,
 - die Bezüge beider Rechtsgebiete zum Steuerrecht kennen, verstehen und anwenden können.

Modul	UStd	Inhalte	Lernziele	Methoden
F 4	28	Vertiefung im Handelsrecht <ul style="list-style-type: none"> – Handelsstand – Handelsgeschäfte – Handelsbücher – Zusammenspiel zwischen Handelsrecht und Steuerrecht – Bearbeitung und Lösung von praktisch bedeutsamen Fallkonstellationen unter Anwendung der juristischen Methoden (u. a. Auslegung von Rechtsnormen, Rechtsfortbildung) Vertiefung im Gesellschaftsrecht <ul style="list-style-type: none"> – Grundprinzipien und Systematik des Gesellschaftsrechts – maßgebliche Regelungen für die Personen- und Kapitalgesellschaften insbesondere im BGB, HGB, AktG, GmbHG und im GenG – maßgebliche Regelungen zu den wichtigsten europäischen Gesellschaftsformen (Private Limited Company, Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, Societas Europaea, Societas Cooperativa Europaea) – Zusammenspiel zwischen Gesellschaftsrecht und Steuerrecht – Bearbeitung und Lösung von praktisch bedeutsamen Fallkonstellationen unter Anwendung der juristischen Methoden (u. a. Auslegung von Rechtsnormen, Rechtsfortbildung) 	Die Teilnehmer sollen die Zusammenhänge zwischen Handels- und Gesellschaftsrecht sowie den entsprechenden steuerrechtlichen Regelungen juristisch-methodisch durchdringen. Sie sollen in der Lage sein, dieses methodische Verständnis bei der Lösung von Fällen anzuwenden und so ihre (z. B. im Grundstudium Teil 2 und im Hauptstudium der Laufbahnausbildung der Laufbahngruppe 2, erste Einstiegsebene der Fachrichtung Finanz- und Steuerverwaltung mit fachlichem Schwerpunkt Steuerverwaltungsdienst) erlangten Kenntnisse, insbesondere zur Besteuerung von Personengesellschaften, vertiefen.	Praxisseminar und/oder Workshop, „Arbeit am Fall“ Selbständige Vor- und Nachbereitung durch die Teilnehmer

F 5 Volkswirtschaftslehre

- Groblernziele:** Die Teilnehmer sollen
- die grundlegenden makroökonomischen Konzepte kennen,
 - die wesentlichen Instrumente der Geld- und Fiskalpolitik unter Einbeziehung der Außen- und Weltwirtschaft erläutern können,
 - in der Lage sein, die wesentlichen Konzepte und Probleme der Wirtschaftspolitik nachvollziehen zu können.

Modul	UStd	Inhalte	Lernziele	Methoden
F 5	35	<p>Marktversagen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Netzgüter – Öffentliche Güter – Externe Effekte – Asymmetrische Informationen <p>Geld und Kredit</p> <ul style="list-style-type: none"> – Institutionelle Regelungen – Giralgeldschöpfung – Geldpolitik ohne Zentralbank <p>Makroökonomik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung – Sektorale Struktur der deutschen Wirtschaft – Nachfragemultiplikator – Antizyklische Konjunkturpolitik (Stabilitätspolitik) <p>Außen- und Weltwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zahlungsbilanz – Devisenmarkt – System fester Wechselkurse – Eurosystem <p>Wirtschaftspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wirtschaftsordnungen – Ordnungspolitik – Prozesspolitik – Konzepte der Wirtschaftspolitik 	<p>Den Teilnehmern wird aufgezeigt, dass der Markt nicht in der Lage ist, alle wirtschaftlichen Probleme auf der Grundlage des Markt- und Preismechanismus zu lösen. Es ist vielmehr zwingend, dass der Staat in die Wirtschaft eingreift, weil deren Selbstregulierungsmechanismen nicht ausreichen.</p>	<p>Seminar, Vorlesung und/oder Workshop</p> <p>Selbständige Vor- und Nachbereitung durch die Teilnehmer</p>

F 6 Verwaltungsmanagement

Groblernziele: Die Teilnehmer sollen

- einen Überblick über die Managementlehre besitzen, der den gegenwärtigen Stand der Diskussion repräsentiert und sich am potenziellen Zukunftsbedarf an Managementwissen orientiert
- Modelle der Verwaltungsreform (insbesondere Konzepte des New Public Management) kennen sowie ihre Auswirkungen auf die öffentliche Verwaltung erfassen und
- in der Lage sein, ausgewählte Managementinstrumente und -methoden zielgerichtet einzusetzen.

Modul	UStd	Inhalte	Lernziele	Methoden
F 6	28	<p>Management im öffentlichen Sektor – Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Management: Grundlagen und Begriffe – Klassische und moderne Modelle der Managementlehre – Notwendigkeit von Managementreformen im öffentlichen Sektor – Normatives, strategisches und operatives Management – Bedeutung aktueller Reformbestrebungen <p>Management im öffentlichen Sektor – Vertiefung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Methoden des Managements – Instrumente des Managements 	<p>Die Teilnehmer sollen den grundsätzlichen Aufbau moderner Managementansätze verstehen und auf das Verwaltungshandeln anwenden können. Dabei sollen sie insbesondere die Brauchbarkeit aktueller Ansätze für komplexe und innovative Verwaltungsvorgänge beurteilen können.</p> <p>Zudem sollen die Teilnehmer Ursachen und Konsequenzen einer Managementreform des öffentlichen Dienstes erkennen und beurteilen. Des Weiteren haben die Teilnehmer einen Überblick über aktuelle Managementinstrumente und -methoden.</p> <p>Die Teilnehmer sollen aktuelle Methoden und Instrumente der Managementlehre auf praktische Problemstellungen anwenden können. Dabei sollen sie auch die Wirkungsweise und Konsequenzen einzelner Methoden/ Instrumente analysieren und beurteilen können.</p>	<p>Lehrvortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Fallstudien</p> <p>Selbständige Vor- und Nachbereitung durch die Teilnehmer</p>

F 7 Recht des öffentlichen Dienstes

Groblernziele: Die Teilnehmer sollen

- Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalrat sowie Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der Personalvertretung kennen,
- wissen, welche Befugnisse der Arbeitgeber im Rahmen der Dienstaufsicht besitzt und mit welcher Maßnahme er diese umsetzen kann
- Handlungsmöglichkeiten und Personalsteuerungsmaßnahmen bei Änderungen der Organisationsform und -strukturen kennen lernen sowie
- einen Überblick über die Grundlagen des Beamten- und Arbeitsrechts gewinnen und Auswirkungen neuer Entwicklungen abschätzen können.

Modul	UStd	Inhalte	Lernziele	Methoden
F 7	28	<p>Grundlagen des Beamten- und Laufbahnrechts, Befugnisse und Maßnahmen der Dienstaufsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ausübung des Direktionsrechts – Disziplinarrechtliche und arbeitsrechtliche Maßnahmen <p>Grundlagen des Arbeitsrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> – Individualarbeitsrecht – Kollektives Arbeitsrecht – Arbeitsschutzrecht – Tarifverträge <p>Personalvertretungsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundsätze der Zusammenarbeit – Handlungsmöglichkeiten – Beteiligungsrechte <p>Auswirkungen von Änderungen der Organisationsform und -strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Handlungsmöglichkeiten im Rahmen des Direktionsrechts – Personalsteuerungsmaßnahmen 	<p>Die Teilnehmer sollen die Grundzüge des Beamtenrechts, des Rechts der Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst und des Personalvertretungsrechts kennen und verstehen sowie in ihren Personalführungsstrategien berücksichtigen können. Sie sollen mit den Auswirkungen von Änderungen der Organisationsform und -strukturen vertraut sein.</p>	<p>Seminar, Vorlesung und/oder Workshop</p>